

Datenschutzerklärung bzgl. der Nutzung von WISEflow an der UE

1. Fassung vom Juni 2021

Verantwortlicher:

University of Europe for Applied Sciences

Staatlich anerkannte private Hochschule

Konrad-Zuse-Ring 11

14469 Potsdam

Email: service.center@ue-germany.de

Internet: <http://www.ue-germany.com/>

Hochschulstandorte: Potsdam, Berlin, Hamburg, Iserlohn

Geschäftsanschrift:

University of Europe for Applied Sciences GmbH

Dessauer Str. 3-5

10963 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 338 539 500

Kontaktinformationen der Datenschutzbeauftragten

Dessauer Str. 3-5

10963 Berlin

Email: dataprotection@gusgermany.de

Datenschutzhinweis:

Die Einhaltung der deutschen und europäischen Datenschutzvorschriften genießt bei der University of Europe for Applied Sciences GmbH (im Folgenden auch kurz UE genannt) höchste Priorität. Die UE ist Teil des Global University Systems (im Folgenden kurz GUS genannt) mit Sitz in Amsterdam, Niederlande, an. In Deutschland sind folgende Hochschulen und Akademien dem Netzwerk angeschlossen: die University of Europe for Applied Sciences GmbH mit Sitz in Potsdam und Standorten in Berlin, Potsdam, Hamburg und Iserlohn sowie die HTK Akademie mit Sitz in Hamburg.

Wir respektieren die Sensibilität unserer Studenten und Mitarbeiter in Bezug auf persönliche Daten.

Wir wertschätzen Ihr Vertrauen in die Tatsache, dass wir Ihre Daten vertraulich und sensibel behandeln.

Der folgende Abschnitt beschreibt unsere Datenschutzbestimmungen in Bezug auf die Nutzung von WISEflow und erfüllt damit die Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO.

Zweck der Verarbeitung:

Die University of Europe for Applied Sciences setzt ein elektronisches Prüfungssystem (“eExamination”) namens Wiseflow ein. Die neue Software, die UE als Pilot in diesem Semester erst einmal für **alle Klausuren** der Fachbereiche Wirtschaft und Sport, Medien, Event einsetzt, wird UE nun bei digitalen Prüfungen unterstützen.

Durch die Corona-Pandemie entstand das dringende Bedürfnis eine Alternative zu der üblichen Prüfungsform zu etablieren. Das Prüfungsamt und die Akademie haben sich aufgrund dessen zusammengeschlossen und eine Lösung etabliert.

Dieses Prüfungssystem soll sowohl die Studierenden, als auch Mitarbeiter und freien Mitarbeiter die in Prüfungen involviert sind, eine sichere Absolvierung von Prüfungen während der Pandemie ermöglichen. Das Prüfungssystem soll auch über die Pandemie hinaus zukünftig genutzt werden, um Prüfungen rechts- und datensicher durchzuführen, d.h. mit der eindeutigen Zuordnung der/des Abgebenden eingereicht werden können, und datensicher den zuständigen Prüfenden zur Verfügung gestellt, durch sie bewertet und abschließend archiviert werden können. Dies soll auch die Bearbeitungszeiträume der Prüfungsbewertung verkürzen.

Das elektronische Prüfungssystem soll für folgende Prozesse eingesetzt werden:

1. die Vorbereitung, Durchführung, Bewertung und Archivierung von elektronischen Prüfungen sowohl unter Aufsicht in den jeweiligen Standorten als auch außerhalb des Campus als elektronische Fernprüfung
2. die Abgabe, Bewertung und Archivierung von Arbeiten;
3. die Bereitstellung der Kopien der Prüfungsleistungen der Studierenden mit den Kommentierungen der Prüfenden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf der Grundlage folgender Gesetze und Verordnungen:

- Art. 6 Abs. 1 lit e) i.V.m § 14 Abs. 9 BbgHG erlaubt die Verarbeitung personenbezogener Daten unter anderem für Lehrveranstaltungen, Prüfungen, und Hochschulplanung
- Art. 6 DSGVO Abs. 1 lit e) i.Vm. den einzelnen Landesverordnung zur Einschränkung der Pandemie: §6 NRW Verordnung zur Bewältigung der SARS-CoV-2-Epidemie mit Stand vom 05.07.2021, §26 Berlin Dritte SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 15. Juni 2021, § 22 HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO vom 01. July 2021
- Prüfungsordnung in der Fassung Nr. 4, vom 17.08.2020 bzgl. elektronische Prüfungen für Bachelor-Arbeiten. Die Master-Prüfungsordnung ist momentan im Prozess der Änderung um dies hier auch zu implementieren.

Bis eine Woche vor Klausurbeginn können Studierende, die der Nutzung der personenbezogenen Daten durch die Prüfungssoftware WISEflow widersprechen, einen schriftlichen Antrag stellen. Dieser schriftliche Widerruf muss per Mail an das Service Center (service.center@ue-germany.de) fristgerecht eingereicht werden. Als alternative Prüfungsablegung wird eine elektronische Prüfung am entsprechenden Studienstandort angeboten, welches die Verarbeitung ohne Fotoaufnahmen ermöglicht.

Verarbeitete Daten und Bedarfsgrundlage:

Durch die Nutzung des eExamination Systems werden bestimmte personenbezogene Daten verarbeitet. Für Prüfer*innen und Mitarbeiter*innen werden folgende Daten verarbeitet:

Daten	Bedarfsgrundlage
Vorname, Nachname	Identifizierung
Email Adresse	Identifizierung
Rollenzuweisung	Zur Zuordnung der Berechtigungen von
Kommentare und Bewertungen der Prüfungsleistung	Prüfungsbewertung von Prüfer*innen für Studierende
Protokollierungsdaten	Prüfung über Einhaltung der Klausureinreichungs- und Korrekturfristen

Die bei der Nutzung von WISEflow protokollierten personenbezogenen Daten der Beschäftigten werden nur im Rahmen dieser Datenschutzerklärung des Prüfungsprozesses kontrolliert. Insofern findet eine Kontrolle der Daten der Beschäftigten bei Überprüfung der Protokollierungsdaten – in Form von Einhaltung der Klausureinreichungs- und Korrekturfristen – statt. Diese Kontrolle der personenbezogenen Daten während der Software-Nutzung unterliegen ausschließlich der Zweckbindung dieser Erklärung der Protokollierungsdaten und den einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften. Darüberhinausgehende Leistungs- und Verhaltenskontrollen sind unzulässig.

Von den Studierenden werden folgende Daten verarbeitet:

Daten	Bedarfsgrundlage
Vorname, Nachname	Identifizierung
Email Adresse	Identifizierung
Biometrische Daten (Foto)	Authentifizierungs- und Überwachungszwecke in Bezug auf Täuschungsversuche
Bearbeitung und Einreichung der Prüfungsleistung	Prüfungsleistungsbewertung

Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Von den Prüflingen wird ein Referenzfoto beim erstmaligen Einloggen in die Prüfungssoftware gemacht. Dieses Foto dient als Referenz für alle künftig abzuhaltenden Prüfungen. Es wird bis 6 Monate nach Exmatrikulation gespeichert und danach datenschutzkonform gelöscht.

Während der Nutzung der Prüfungssoftware – in Form einer Klausurteilnahme - werden dann regelmäßige Vergleichs-Fotoaufnahmen in nicht festgelegten Zeitslots gemacht. Diese Fotos werden abgeglichen und eine prozentuale Übereinstimmung wird geprüft. Die Vergleichsfotos werden 6 Monate nach der Prüfung automatisch gelöscht

Die personenbezogenen Daten (Vorname, Nachname, Email-Adresse, Prüfungsleistungen) der Studierenden wird ab dem Ende des Exmatrikulationssemesters – gemäß der Archivordnung – 5 Jahre gespeichert.

Ihre Rechte bezüglich der personenbezogenen Daten

Sie haben in Zusammenhang mit Ihren personenbezogenen Daten folgende Rechte:

- Antrag auf Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten: Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen (als „Zugriffsantrag“ bezeichnet). Sie können eine Kopie der von uns zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten erhalten
- Antrag auf Korrektur Ihrer personenbezogenen Daten: Sie können alle von uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten, die unvollständig oder unrichtig sind, korrigieren lassen, wobei wir prüfen müssen, ob die neuen Daten, die Sie uns bekanntgeben, richtig sind.
- Antrag auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten: Sie können uns auffordern, Ihre personenbezogenen Daten zu löschen oder zu entfernen, sofern wir keinen guten Grund für deren weitere Verarbeitung haben. Sie haben auch das Recht, uns aufzufordern, Ihre personenbezogenen Daten zu löschen oder zu entfernen, sofern wir Ihre Informationen widerrechtlich verarbeitet haben oder sofern wir aufgrund von lokalen Rechtsvorschriften verpflichtet sind, Ihre personenbezogenen Daten zu löschen. Beachten Sie jedoch, dass wir Ihrem Antrag auf Löschung aus bestimmten Rechtsgründen, über die wir Sie gegebenenfalls zum Zeitpunkt Ihrer Antragstellung informieren, nicht immer entsprechen können.
- Antrag auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten: Sie können beantragen, dass wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einschränken. Sie können uns in den folgenden Fällen auffordern, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten vorübergehend einzustellen: (a) wenn Sie wollen, dass wir für die Richtigkeit der Daten sorgen; (b) sofern die Verwendung der Daten durch uns widerrechtlich ist, Sie aber nicht wollen, dass wir diese löschen; (c) sofern wir die Daten für Sie speichern müssen, selbst wenn wir diese nicht mehr benötigen, da Sie diese für die Begründung, Ausübung oder Abwehr von Rechtsansprüchen benötigen; oder (d) Sie haben der Verwendung Ihrer Daten durch uns widersprochen, aber wir müssen prüfen, ob wir rechtmäßige Gründe für die Verwendung haben, die Vorrang haben.
- Recht auf Beschwerde: Wir bevorzugen stets, dass Sie sich an uns wenden, um uns dabei zu helfen, Angelegenheiten des Datenschutzes zu bearbeiten, bevor Sie sich an die Brandenburger Aufsichtsbehörde oder an eine sonstige zuständige Aufsichtsbehörde wenden; wir bitten Sie also, zunächst Kontakt mit uns aufzunehmen.

Die für die UE zuständige Behörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg, der Aufsichtsbehörde für Datenschutz und Akteneinsicht Brandenburg (<https://www.lida.brandenburg.de>).

Sie können uns jederzeit unter dataprotection@gusgermany.de kontaktieren, wenn Sie Ihre Rechte ausüben wollen.